



Region Hannover

Der Regionspräsident

Region Hannover

Hildesheimer Straße 20

30169 Hannover

+ + + Pressemitteilung + + +

Nr.: 563/2017

Hannover, 10.11.2017

Bekanntnis zu Regiobus: Region übernimmt Anteile von Nienburg Jagau: „Hoher Standard bleibt, keine betriebsbedingten Kündigungen“

Region Hannover. Die Region Hannover wird zum 1. Januar 2018 die Anteile des Landkreises Nienburg/Weser an Regiobus übernehmen – so sieht es die Beschlussdrucksache vor, die die Verwaltung jetzt in den Gremienlauf gegeben hat. Der Anteil der Region Hannover an dem Unternehmen steigt dann von 89,2 Prozent auf 97,7 Prozent. Der Kaufpreis beträgt knapp eine Million Euro.

„Regiobus ist und bleibt gemeinsam mit der Üstra unser Partner für den ÖPNV in der Region Hannover“, betonte Regionspräsident Hauke Jagau. „Das steht auch angesichts der aktuellen Diskussion um die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens nicht infrage.“ Er erinnerte daran, dass die Verwaltung an einem Öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA) arbeitet, um Regiobus auch ab 2020 für weitere zehn Jahre zu beauftragen. „Der Erwerb der Geschäftsanteile des Landkreises Nienburg/Weser ist dafür eine Voraussetzung und ein klares Bekenntnis zu Regiobus“, erläuterte Jagau.

Der Regionspräsident betonte in dem Zusammenhang auch, dass betriebsbedingte Kündigungen kein Thema seien. „Regiobus muss seine Wirtschaftlichkeit erhöhen. Wir wollen das Unternehmen gemeinsam mit den Beschäftigten zukunftsfähig ausrichten.“ Der Regionspräsident widersprach zudem den Befürchtungen, dass die Standards deutlich gesenkt werden: „Wir bleiben dabei, dass alle Ortsteile werktags zu den Hauptverkehrszeiten mindestens stündlich, in den Nebenverkehrszeiten von 5 bis 23 Uhr alle zwei Stunden bedient werden. Damit bleibt der bundesweit vorbildliche Standard der Region Hannover erhalten.“

Pressekontakt:

Klaus Abelmann, Pressesprecher · Tel. 0511 616-2 20 80 · mobil 0177 324 62 12

E-Mail klaus.abelmann@region-hannover.de · Internet www.hannover.de

